

Amtsblatt

der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Herausgegeben vom Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart

Bd. 49 Nr. 4 25. März 1980

E 21 410 B

Inhalt:	1) Wort des Rats der EKD an die Gemeinden
	2) Jugend-Sonntag 1980
	3) Ergebnis der I. Evang.-theol. Dienstprüfung Wintersemester 1979/80
	4) Ergebnis der II. Evang.-theol. Dienstprüfung Herbst 1979
	5) Ergebnis der Kirchl. Anstellungsprüfung 1979
	6) Ergebnis der II. Kirchl. Dienstprüfung 1979
	7) Prüfung für Kirchenmusiker
	8) Dienstanrichten

Wort des Rats der EKD an die Gemeinden

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 3. März 1980
AZ 81.01 Nr. 158

Der Vorsitzende des Rats der EKD, Landesbischof Professor D. Eduard Lohse, richtet folgendes Wort an die Gemeinden:

Meine Damen und Herren,
liebe Brüder und Schwestern!

Die sechste Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland war zu ihrer zweiten Tagung in Garmisch-Partenkirchen vom 27. Januar bis zum 1. Februar zu einem Zeitpunkt versammelt, in dem die Sorge um die Erhaltung des Weltfriedens die Menschen in unserem Land und in der ganzen Welt bewegte. Die Ereignisse der letzten Wochen haben diese Sorge weiter wachsen lassen. Der Rat der EKD möchte daher auf die von der Synode beschlossene Empfehlung zur Fürbitte in allen Gemeinden unserer Kirche noch einmal aufmerksam machen und darum bitten, ihr Beachtung zu schenken. Weder in Zimbabwe/Rhodesien noch in fern oder nah gelegenen Krisengebieten dürfen Haß, Rache oder neue Unterdrückung die Oberhand gewinnen. Vielmehr sollen Verständigung und Gerechtigkeit die Entscheidungen der nächsten Monate bestimmen.

Die Gemeinde Jesu Christi hat allen Anlaß, Gott dafür zu danken, daß uns eine lange Zeit äußeren Friedens gegeben wurde. Zugleich aber hat sie darüber nachzudenken, wo sie lässig oder säumig war, diesen Gott geschuldeten

Dank in Taten des Friedens umzusetzen. Sie wird der Resignation oder dem Gefühl der Ohnmacht nicht nachgeben dürfen, sondern zu Gott rufen, daß er die Herzen der Menschen zum Guten lenken, seine Schöpfung gnädig gewahren und den bedrohten Frieden erhalten möge. Mit ihrem anhaltenden Gebet möchte die christliche Gemeinde ebenso wie mit ihrem Reden und Handeln dazu beitragen, daß zunehmender Angst entgegengetreten, Besonnenheit Raum gegeben, jede Möglichkeit zu Gesprächen und Verhandlungen zwischen den verantwortlichen Politikern genutzt und neues Vertrauen begründet wird. Darum bittet der Rat die Gliedkirchen und ihre Gemeinden, im Gottesdienst und Gebet jedes einzelnen Christen vor Gott zu tragen, welche Lasten und Nöte viele Völker und zahllose Menschen auf unserer Erde beschweren. In jedem Gottesdienst und an jedem Tag sollte unsere Bitte lauten: „Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unseren Zeiten. Es ist ja doch kein anderer nicht, der für uns könnte streiten, denn du, unser Gott alleine“ (EKG 139).

Der Rat der EKD ist überzeugt, daß unsere Gemeinden, Kirchenvorstände (Presbyterien) und Pfarrer die Aufgabe regelmäßiger Fürbitte gewissenhaft wahrnehmen und im Blick auf die gewichtigen politischen Ereignisse selbständig zu gestalten wissen. Deshalb vertraut der Rat der EKD darauf, daß es ständiger Erinnerung an die Fürbitte nicht bedarf, sondern vielmehr darauf ankommt, im treuen Vollzug des Gebetes nicht nachzulassen.

In brüderlicher Verbundenheit grüße ich Sie als

Ihr
Eduard Lohse

Jugend-Sonntag 1980

Erlaß des Oberkirchenrats vom 3. März 1980
AZ 55.943 Nr. 12

1. Termin und Gestaltung

Für den Jugend-Sonntag im Jahr 1980 wird kein einheitlicher Termin festgesetzt. Die Gestaltung des Jugend-Sonntags, insbesondere des Hauptgottesdienstes, ist Sache der Kirchengemeinden.

Die verantwortliche Gestaltung des Gottesdienstes sollte weitgehend den örtlichen Jugendgruppen überlassen werden. Hilfreich ist eine Zusammenarbeit mit anderen Gemeindegruppen, dem Kantor und dem Jugendbeauftragten des Kirchengemeinderats. Notwendig ist eine gründliche Vorbereitung, die erfahrungsgemäß mehrere Abende in Anspruch nimmt.

Dabei sollten auch die äußere Gestaltung und die Einladung zu diesem Gottesdienst sorgfältig bedacht werden.

2. Thematik und Vorbereitung

„Gott will, daß allen Menschen geholfen wird und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen“. – Zur Jahreslosung hat ein Vorbereitungskreis des Evang. Landesjugendpfarramtes Material erarbeitet unter dem Titel „Helfen – und helfen lassen“.

Das Material – bestehend aus thematischen Überlegungen, Liedern, Beispieltexen, Bildmeditation und Medienhinweisen – ist gedacht zur Verwendung in Gottesdiensten, aber auch im Rahmen von anderen Veranstaltungen zum Jugend-Sonntag.

Einzusehen ist das Vorbereitungsmaterial bei den Bezirksjugendpfarrern. Nachbestellungen sind an das Evang. Landesjugendpfarramt, Danneckerstraße 19 A, 7000 Stuttgart 1, zu richten.

3. Es wird empfohlen, das Opfer in den Gottesdiensten des Jugend-Sonntags wie bisher für die Jugendarbeit im Kirchenbezirk und in den Kirchengemeinden zu bestimmen und demgemäß die Hälfte des Opferertrags in den Kirchengemeinden an den Kirchenbezirk abzuführen. Das Opfer sollte nicht zur Deckung der in den Haushaltsplänen veranschlagten laufenden Ausgaben der Jugendarbeit in Gemeinde und Bezirk verwendet werden. Kirchengemeinderat bzw. Kirchenbezirksausschuß entscheiden über die genaue Zweckbestimmung. Jugendliche sollten bei der Vorbereitung dieser Entscheidung gehört werden. Die Zweckbestimmung sollte dem Thema des Jugend-Sonntags entsprechen.

Die Verwendung des Opfers bei ökumenischen Jugendgottesdiensten bleibt der freien Vereinbarung überlassen.

Da der Jugend-Sonntag nicht mehr im Kollektenplan der Landeskirche enthalten ist, entfällt die Mitteilung des Opferertrags an den Oberkirchenrat.

I.V.
Dr. Dummler

Ergebnis der I. Evang.-theol. Dienstprüfung Wintersemester 1979/80

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 5. März 1980
AZ 22.51-3 Nr. 42

Die I. Evang.-theol. Dienstprüfung in Tübingen haben im Februar 1980 bestanden:

Bartel, Burkhard, aus Bad Dürkheim
 Beck, Joachim, aus Ebingen
 Bender, Dr. Wilhelm, aus Frankfurt/Main
 Bresch, Friedemann, aus Unterheimbach
 Claß, Gottfried, aus Korntal
 Dieterich, Norbert, aus Esslingen
 Essig, Alfred, aus Flacht
 Fentzloff, Ulrich, aus Ludwigsburg
 Hagenmaier, Wolfgang, aus Stuttgart
 Haug, Dieter, aus Leonberg
 Heinz, Joachim, aus Stuttgart
 Hoffmann-Richter, Andreas, aus Rottweil
 Jericke, Detlef, aus Stuttgart
 Knauß, Karl, aus Schnait
 Knoll, geb. Wagner, Christine, aus Esslingen
 Kohler, Herbert, aus Trossingen
 Kraus, Joachim, aus Karlsruhe
 Meckler, Ilona, aus Dortmund
 Poetter, Christiane, aus Minden/Weser
 Probst, Friedmar, aus Waiblingen
 Schäfer, Joachim, aus Stuttgart
 Scheffek, Manfred, aus Ulm
 Schlaudraff, Karl-Heinz, aus Wetzlar
 Tausch, Michael, aus Tübingen
 Veller, geb. Habfast, Gudrun, aus Balingen
 Veller, Johannes, aus Butzbach
 Weisser, geb. Häcker, Ulrike, aus Bad Cannstatt
 Wittwer, Thomas, aus Schwäbisch Gmünd
 Zeller, Ulrich, aus Besigheim

I.V.
Dr. Dummler

Ergebnis der II. Evang.-theol. Dienstprüfung Herbst 1979

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 5. März 1980
AZ 22.81-3 Nr. 23

Die II. Evang.-theol. Dienstprüfung im Herbst 1979 haben bestanden:

Barfuß, Hans-Michael, aus Reutlingen
 Baudler, Andreas, aus Triebes (DDR)
 Baumgarten, Werner, aus Grötzingen
 Betz, Jakob, aus Heidelberg
 Borch, Petra, aus Bad Gastein
 Drehsen, Franziska, aus Göttingen
 Freyd, Christophe, aus Stuttgart
 Habenicht, Gerhard, aus Marienhagen
 Heilig, Anneliese, aus Göppingen
 Hinger, Stephanie, aus Freudenstadt
 Hörmann, Walter, aus Calw
 Hoof, Klaus, aus Freudenberg-Oberfischbach
 Lange, Erich, aus Öschelbronn
 Lechler, Hansjörg, aus Ulm
 Lilienfein, Klaus-Peter, aus Gschwend
 Meyer, Heinrich, aus Friedrichshafen
 Murdoch, Paul C., aus Glendale/Kalifornien
 Reitzig, Friedrich-Wilhelm, aus Wernigerode/Harz
 Rudolph, Eckhard, aus Süßen
 Schloz, Rüdiger, aus Stuttgart
 Schmitthenner, Ulrich, aus Affalterbach
 Sindlinger, Klaus, aus Marbach
 Spickermann, Winfried, aus Lensahn/Ostholstein
 Dr. Stauß, Hans, aus Stuttgart
 Straßner, Brigitte, aus Schwäbisch Hall
 Streib, Heinz, aus Stuttgart
 Weismann, Christoph, aus Stuttgart
 Wunderlich, Roland, aus Stuttgart

I.V.
Dr. Dummler

Ergebnis der Kirchl. Anstellungsprüfung 1979

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 5. März 1980
AZ 21.481-3 Nr. 13

Die Kirchl. Anstellungsprüfung 1979 für Angehörige des pfarramtlichen Hilfsdienstes haben im Februar 1980 in Stuttgart bestanden:

Jäckle, Walter, aus Schramberg
Lösch, Joachim, aus Stuttgart
Nordt, Hans-Jürgen, aus Königsberg
Ocker, Willi, aus Stuttgart
Schmid, Walter, aus Waiblingen
Schury, Ulrich-Otto, aus Reutlingen

I.V.
Dr. Dummler

Ergebnis der II. Kirchl. Dienstprüfung 1979

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 5. März 1980
AZ 21.591-3 Nr. 6

Die II. Kirchl. Dienstprüfung 1979 für ehemalige Teilnehmer am Lehrgang für den Pfarrdienst haben im Februar 1980 in Stuttgart bestanden:

Fieber, Werner, aus Iserlohn
Harzer, Otto, aus Grüntal
Heimerdinger, Karl-Heinz, aus Vaihingen/Enz
Heß, Lothar, aus Höhefeld
Kolbe, Hans-Dieter, aus Heidelberg
Krimmer, Jochen, aus Stuttgart
Lutz, Edgar, aus Sofievka (Bessarabien)
Nising, Dieter, aus Wissen (Sieg)
Schultheiß, Martin, aus Esslingen
Sorg, Helmut, aus Marbach (Neckar)
Werner, Hermann, aus Tübingen

I.V.
Dr. Dummler

Prüfung für Kirchenmusiker

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 5. März 1980
AZ 59.160 Nr. 27

Die Abschlußprüfung in Stufe A, B und C haben in der Zeit von Mai bis November 1979 mit Erfolg abgelegt:

A-Prüfung

(Befähigung für hauptberufliche Tätigkeit in gehobenen Kirchenmusikerstellen)

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

Jürgen Günther Schwa b aus Stuttgart, zur Zeit in Stuttgart (16. 10. 1979)

Martin Gerhard T i e m a n n aus Bad Salzuflen, zur Zeit in Stuttgart (14. 7. 1979)

B-Prüfung

(Befähigung für Hauptberufliche Tätigkeit in Kirchenmusikerstellen)

Kirchenmusikschule Esslingen

Ute B r e i d e n b a c h aus Bad Mergentheim, zur Zeit in Bad Mergentheim-Neunkirchen (15. 7. 1979)

Staatliche Hochschule für Musik Trossingen

Rudolf Mathy aus Dornhausen, zur Zeit in Weingarten (11. 7. 1979)

Susanne Reinhardt-Klotz aus Trossingen, zur Zeit in Trossingen (19. 7. 1979)

C-Prüfung

(Befähigung für nebenberufliche Tätigkeit in Kirchenmusikerstellen)

Lehrgang Balingen

Bernhard Stoll aus Balingen-Engstlatt, zur Zeit in Balingen-Engstlatt (10. 6. 1979)

Lehrgang Besigheim

Christiane Burgmann aus Albstadt-Ebingen, zur Zeit in Ingersheim 1 (14. 9. 1979)

Jürgen Kallenberger aus Bietigheim, zur Zeit in Ludwigsburg (14. 9. 1979)

Dorothe Mante y aus Lintorf, Kreis Düsseldorf, zur Zeit in Bietigheim-Bissingen (14. 9. 1979)

Joachim Sch ä f e r aus Stuttgart-Bad Cannstatt, zur Zeit in Löchgau (14. 9. 1979)

Lehrgang Calw

Martha Claus aus Liebelsberg, zur Zeit in Liebelsberg (6. 5. 1979)

Siegfried Kamprad aus Unterhaugstett, zur Zeit in Bad Liebenzell (5. 5. 1979)

Werner Röhm aus Calw, zur Zeit in Calw (5. 5. 1979)

Lehrgang Heilbronn

Michael Döring aus Heilbronn, zur Zeit in Adolzfurt (19. 5. 1979)

Gabriele Ehrmann aus Leonberg, zur Zeit in Heilbronn (19. 5. 1979)

Bernhard Gebert aus Schwaigern, zur Zeit in Schwaigern (19. 5. 1979)

Elke Hahn aus Heilbronn, zur Zeit in Heilbronn (22. 7. 1979)

Andrea Keppler aus Stuttgart, zur Zeit in Schozach (19. 5. 1979)

Wolfgang Röthig aus Heilbronn, zur Zeit in Neckarsulm-Obereseisheim (19. 5. 1979)

Renate Stockburger aus Hepsisau, zur Zeit in Obersulm 2 (19. 5. 1979)

Martin Tausch aus Lauffen a.N., zur Zeit in Nordheim (19. 5. 1979)

Traude Zugwurst aus Kleingartach, zur Zeit in Eppingen 5 (19. 5. 1979)

Lehrgang Kirchheim unter Teck

Thomas Aichele aus Esslingen, zur Zeit in Schlierbach, Kreis Göppingen (29. 6. 1979)

Walter Kiedaisch aus Kirchheim u.T., zur Zeit in Kirchheim u.T. (29. 6. 1979)

Heinz Lendl aus Kirchheim u.T., zur Zeit in Kirchheim u.T.-Nabern (29. 6. 1979)

Anita Raucher aus Oberlenningen, zur Zeit in Lenningen (29. 6. 1979)

Eva-Maria Rieck aus Kirchheim u.T., zur Zeit in Lenningen-Hochwang (29. 6. 1979)

Horst Veith aus Kirchheim u.T., zur Zeit in Kirchheim u.T. (29. 6. 1979)

Lehrgang Nagold

Andreas Fritz aus Herrenberg, zur Zeit in Wildberg (26. 9. 1979)

Otto Haizmann aus Nagold, zur Zeit in Nagold-Hochdorf (26. 9. 1979)

Markus Raiser aus Eschental, zur Zeit in Altensteig-Wart (26. 9. 1979)

Ingeborg Schmid aus Spielberg, Kreis Calw, zur Zeit in Nagold (26. 9. 1979)

Helmut Seeg aus Tübingen, zur Zeit in Nagold (26. 9. 1979)

Lehrgang Nürtingen

Hanna Laun aus Isny, zur Zeit in Neuhausen a.d.F. (17. 10. 1979)

Lehrgang Ravensburg

Jochen Gottschalk aus Ravensburg, zur Zeit in Wilhelmsdorf (21. 9. 1979)

Hans-Christian Hauser aus Stuttgart, zur Zeit in Isny – nur Organistendienst – (21. 9. 1979)

Reimar Krauß aus Marburg/Lahn, zur Zeit in Isny (21. 9. 1979)

Susanne Kromer aus Isny, zur Zeit in Isny (21. 9. 1979)

Lehrgang Pädagogische Hochschule Reutlingen

Elisabeth Dangel aus Rietheim, Kreis Reutlingen, zur Zeit in Reutlingen-Betzingen (2. 8. 1979)

Lehrgang Stuttgart

Gretel Loser aus Göttingen, Kreis Ulm, zur Zeit in Stuttgart (17. 10. 1979)

Martin Otter aus Göppingen, zur Zeit in Stuttgart (17. 10. 1979)

Winterkurs Stuttgart 1978/79

Arnd Breuning aus Stuttgart, zur Zeit in Remseck-Aldingen – nur Chorleiterdienst – (27. 6. 1979)

Joachim Götthel aus Altenburg/Thüringen, zur Zeit in Kupferzell – nur Chorleiterdienst – (14. 9. 1979)

Lehrgang Ulm

Christine Ehret aus Ulm, zur Zeit in Ulm – nur Chorleiterdienst – (29. 9. 1979)

Margareta Ehret aus Ulm, zur Zeit in Ulm (29. 9. 1979)

Gabriele Elliger aus Stuttgart-Bad Cannstatt, zur Zeit in Ulm (29. 9. 1979)

Prof. Dr. Heinrich Hauser aus Ulm, zur Zeit in Elchingen (29. 9. 1979)

Karin Hauser aus Karlsruhe, zur Zeit in Elchingen – nur Chorleiterdienst – (29. 9. 1979)

Rose Schweizer aus Ulm, zur Zeit in Ulm (24. 11. 1979)

Amy Wachsmann aus Ulm, zur Zeit in Elchingen – nur Organisten dienst – (29. 9. 1979)

Regine Wachsmann aus Ulm, zur Zeit in Elchingen – nur Chorleiter dienst – (29. 9. 1979)

Zentrale C-Prüfung Kirchenmusikschule Esslingen

Christoph Bergner aus Gießen, zur Zeit in Bad Homburg – nur Organi stendienst – (2. 8. 1979)

Elisabeth Betz aus Undingen, zur Zeit in Sonnenbühl-Undingen (2. 8. 1979)

Horst Brehmer aus Urach, zur Zeit in Nürtingen (2. 8. 1979)

Marianne Dieterich aus Welzheim, zur Zeit in Welzheim (2. 8. 1979)

Alex Friedrich aus Stuttgart, zur Zeit in Weingarten/Baden – nur Chor leiterdienst – (2. 8. 1979)

Eberhard Gölz aus Engelsbrand, zur Zeit in Engelsbrand – nur Organi stendienst – (2. 8. 1979)

Hans Peter Gruber aus Riedlingen, zur Zeit in Mengen (2. 8. 1979)

Dr. Werner Günther aus Plauen, zur Zeit in Sigmaringen (2. 8. 1979)

- Helmut Hasselmeier aus Köln, zur Zeit in Aidlingen (2. 8. 1979)
- Elisabeth Havar aus Budapest, zur Zeit in Stuttgart 70 – nur Chorleiterdienst – (2. 8. 1979)
- Annette Heck aus Stuttgart-Bad Cannstatt, zur Zeit in Gerlingen (2. 8. 1979)
- Annerose Hiesinger-Lutz aus Kirchheim (Ries), zur Zeit in Kirchheim (Ries) (2. 8. 1979)
- Inge Jahn aus Esslingen, zur Zeit in Ostfildern – nur Organistendienst – (2. 8. 1979)
- Christiane Kellner aus Besigheim, zur Zeit in Esslingen (2. 8. 1979)
- Walter-Ulrich Kellner aus Besigheim, zur Zeit in Esslingen (2. 8. 1979)
- Gerlinde Keppler aus Biberach (Riß), zur Zeit in Biberach (Riß) (2. 8. 1979)
- Kerstin Knötzele aus Rudersberg, zur Zeit in Rudersberg (2. 8. 1979)
- Gerhard Läßle aus Pforzheim, zur Zeit in Weissach-Flacht – nur Chorleiterdienst – (2. 8. 1979)
- Günther Maier aus Plochingen, zur Zeit in Plochingen (2. 8. 1979)
- Peter Müller aus Stuttgart, zur Zeit in Sindelfingen – nur Organistendienst – (2. 8. 1979)
- Renate Münzinger aus Wolfschlugen, zur Zeit in Wolfschlugen (2. 8. 1979)
- Elfriede Prewo aus Stuttgart-Uhlbach, zur Zeit in Stuttgart-Uhlbach – nur Organistendienst – (2. 8. 1979)
- Rolf Riehle aus Reutlingen, zur Zeit in Reutlingen – nur Chorleiterdienst – (2. 8. 1979)
- Brigitte Schlagehan aus St. Gallen (Schweiz), zur Zeit in Biberach (Riß) (2. 8. 1979)
- Reinhardt Schmid aus Göppingen, zur Zeit in Göppingen (2. 8. 1979)
- Rudolf Scholtz aus Teplitz-Schönau, zur Zeit in Geislingen/Steige – nur Organistendienst – (2. 8. 1979)
- Sabine Schur aus Metzingen, zur Zeit in Neuffen-Kappishäusern (2. 8. 1979)
- Sabine Schwaiger aus Nürtingen, zur Zeit in Wolfschlugen (8. 2. 1979)
- Bärbel Gabriele Schwarz aus Karlsruhe, zur Zeit in Tübingen (2. 8. 1979)
- Daniel Wiese aus Stuttgart-Bad Cannstatt, zur Zeit in Stuttgart 30 (2. 8. 1979)

I. A.
Sorg

Dienstnachrichten

Der Landesbischof hat mit Wirkung vom 1. April 1980 Missionsinspektor Manfred Bittig-hofer an der Missionsschule Unterweissach, die Amtsbezeichnung „Pfarrer“ verliehen.

Pfarrer Hartmut Fleischmann in Bartholomä, Dek. Schwäbisch Gmünd, wird zur Übernahme einer Stelle im staatlichen Schuldienst als Religionslehrer am Hellenstein-Gymnasium in Heidenheim mit Wirkung vom 1. August 1980 nach § 52 Abs. 4 Württ. Pfarrergesetz freigestellt.

Pfarrer Rolf Claß in Stuttgart-Sonnenberg, Dek. Degerloch, wird mit Wirkung vom 1. September 1980 nach § 52 Abs. 1 Württ. Pfarrergesetz zur Übernahme des Amtes des Nahostreferenten beim Evang. Missionswerk in Südwestdeutschland und zugleich als Geschäftsführer des Evang. Vereins für das Syrische Waisenhaus freigestellt.

Der Landesbischof hat mit Wirkung vom 13. März 1980 Pfarrer Ernst Erlenmaier in Grötzingen, Dek. Nürtingen, auf eine landeskirchliche Pfarrstelle für Religionsunterricht, künftig in Schwenningen, Dek. Tuttingen, ernannt.

Der Landesbischof hat

a) ernannt:

mit Wirkung vom 1. März 1980 Pfarrer Heinrich Hoffmann in Stuttgart-Gaisburg II, Stadtdek. Stuttgart, auf die Jugendpfarrstelle Ludwigsburg;

mit Wirkung vom 1. März 1980 Pfarrer Wolfgang Jutz in Neckargartach II, Dek. Heilbronn, auf die 1. Pfarrstelle in Neckargartach (künftig Neckargartach-Süd), Dek. Heilbronn;

mit Wirkung vom 1. April 1980 Pfarrverweser Helmut Buchholz in Kniebis, Dek. Freudenstadt, auf die Pfarrstelle Nehren, Dek. Tübingen;

mit Wirkung vom 1. April 1980 Pfarrer August Raiser in Wart, Dek. Nagold, auf die Pfarrstelle Hochdorf-Schietingen, Dek. Nagold;

mit Wirkung vom 1. Mai 1980 Pfarrverweserin Helma Lietz in Crailsheim, auf die Pfarrstelle Westgartshausen, Dek. Crailsheim;

mit Wirkung vom 1. Mai 1980 Pfarrverweser Walter Schnaitmann in Großdeinbach, Dek. Schwäbisch Gmünd, auf die Pfarrstelle Effringen-Schönbronn, Dek. Nagold;

mit Wirkung vom 1. Juni 1980 Jugendpfarrer Erich Haller in Stuttgart, auf die Pfarrstelle Neuhausen/F., Dek. Nürtingen;

mit Wirkung vom 1. September 1980 Pfarrer Hans-Martin Golder in Schornbach, Dek. Schorndorf, auf die 1. Pfarrstelle in Plüderhausen, Dek. Schorndorf.

b) seinem Antrag gemäß in den Ruhestand versetzt:

mit Wirkung vom 1. April 1980 Pfarrer Jörg-Friedrich Luserke in Stuttgart-Feuerbach - Föhrichkirche, Dek. Zuffenhausen, - vorzeitig aus Gesundheitsgründen -;

mit Wirkung vom 1. Mai 1980 Pfarrer Gebhard Kleinknecht in Nassau, Dek. Weikersheim;

mit Wirkung vom 1. Juli 1980 Pfarrer Günter Weigert auf der Pfarrstelle Plochingen-Stumpfenhof, Dek. Esslingen, - vorzeitig aus Gesundheitsgründen -;

mit Wirkung vom 1. Oktober 1980 Pfarrer Walter Ottenbacher in Heilbronn - Krankenhausepfarrstelle II (künftig in Walddorf, Dek. Nagold), gemäß § 63 Abs. 1 Württ. Pfarrergesetz.

c) kraft Gesetzes in den Ruhestand versetzt:

auf 31. März 1980 Prälat Hermann Rieß.

- In die Ewigkeit wurden abgerufen:
- am 1. Februar 1980 Pfarrer Martin Tilla ck an der Pauluskirche in Kornwestheim, Dek. Ludwigsburg;
 - am 2. Februar 1980 Pfarrer i. R. Walter H a g e n , früher in Benningen a. N., Dek. Ludwigsburg.

Sprechzeiten des Oberkirchenrats: nur Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr, wobei unvorhergesehene Verhinderung der Berichterstatter des Oberkirchenrats in Kauf genommen werden muß. Vorherige rechtzeitige Anmeldung eines Besuches ist in jedem Fall erwünscht. Außerhalb der Sprechzeiten dürfen Besucher nicht damit rechnen, daß sie empfangen werden können.

Der Oberkirchenrat bittet, während der Sprechstunden telefonische Anrufe bei den Berichterstattern auf dringende Angelegenheiten zu beschränken.

Amtsblatt: Laufender Bezug nur durch das Sekretariat des Evang. Oberkirchenrats. Bezugspreis vierteljährlich 2,50 DM einschließlich Porto- und Versandkosten.

Einzelnummern laufender oder früherer Jahrgänge können vom Sekretariat des Evang. Oberkirchenrats – soweit noch vorrätig – bezogen werden.

Anschriften: Evang. Oberkirchenrat, Postfach 92, Gänsheidestr. 2 und 4, 7000 Stuttgart 1, Telefon (0711) 2149-1.

Konten der Kasse des Evang. Oberkirchenrats Stuttgart:

Nr. 1531 Landesbank (Girozentrale) Stuttgart (BLZ 600 500 00)

Nr. 2 003 225 Landesgirokasse Stuttgart (BLZ 600 501 01)

Nr. 9050-708 Postscheckamt Stuttgart (BLZ 600 100 70)